

Ist mein Anspruch an mich zu hoch?

Beitrag von „roteAmeise“ vom 5. Oktober 2018 22:27

Sehr beruhigend, Micky, danke. Beste Wünsche für den Neustart!

Die besseren Tipps bekommst du sicher von den anderen Sek II-lern, zumindest möchte ich es aber versuchen:

- Lege dir ganz platt Sätze zurecht, die du der anspruchsvollen Kollegin bei Gelegenheit sagen kannst, damit sie dich nicht mehr so leicht mit ihren Ansprüchen, die sie vermutlich wie Selbstverständlichkeiten klingen lässt, überrollen kann. Sowas wie: "Das klingt ja wirklich toll, aber dazu lassen mir meine anderen Aufgaben gar nicht genug Zeit. Soundso werde ich es machen. Danke für deine Idee, die behalte ich im Hinterkopf."

- Es ist völlig in Ordnung Schülern zu sagen, dass man die Antwort auf eine Frage gerade nicht parat hat. Dann sagt man: "Puh, da gibt es so viele Einzelheiten zu beachten, das möchte ich lieber nochmal nachlesen, bevor ich dir jetzt nur die Hälfte erzähle. Schreib mir die Frage doch bitte kurz auf, dann denke ich zum nächsten Mal daran, es nachzuschlagen."

- Bei der Unterrichtsvorbereitung bist du vielleicht wirklich zu anspruchsvoll, das passiert leicht. Bei mir gibt es null bis fünf super vorbereitete Stunden in der Woche, mit tollen Methoden, hübsch selbstgemachten Materialien etc. Ansonsten gibt es Brot-und-Butter-Stunden mit Tafelarbeit, Buchaufgaben, Gesprächsrunden und stinknormalen Arbeitsblättern.

Versuche dich doch einfach ganz mutig mal wieder an [Türschwellendidaktik](#). Lass die Schüler einen Text in Dreiergruppen erarbeiten, gib nur kurz die Schritte vor. Anschließend schreibst du Textfragen an die Tafel, die abzuschreiben und zu beantworten sind. Mal wieder schön platt bleiben, dann machen auch Vorbereitungen für Highlights wieder mehr Spaß.

- Mir hat es sehr geholfen, ein kleines Repertoire an einfachen, ritualisierten Methoden abrufbar zu haben, die für mich funktionieren (für mich! nicht für Kollegen, nicht für Klippert oder Meyer, für mich) und die mich zwischendurch entlasten. Überlege mal, was für dich oft gut funktioniert hat.

- Wenn der Lehrplan einmal allzu großen Druck macht, die Klasse eher schwach ist und der Text schwierig, dann scheu dich nicht auch hin und wieder mal ganz unspektakulär einen Text gemeinsam zu erarbeiten. Gemeinsam lesen, nacherzählen lassen, gemeinsam Schlüsselwörter finden, gemeinsam markieren, Hausaufgabe ist kurz zusammenfassen. Fertig. Nächste Stunde ist eine Wiederholung des Inhalts. Gern ein bisschen handlungsorientiert, aber nicht aufwändig. Vielleicht auch eine gemeinsame Verarbeitung der Infos an der Tafel, Schüler schreiben mit. Nächste Stunde, neuer Text. Diesmal wird nur der erste Abschnitt gemeinsam bearbeitet, dann in Partnerarbeit weiter oder so.

Ach, ohne konkretes Beispiel ist das schwierig. Erstmal sehen, was die Sek II-ler sagen